

# WENN TREUE SPASS MACHT IST ES LIEBE

## DAS ULTIMATIVE MANN/FRAU PROGRAMM

## BIOGRAPHISCHES

Christian Überschall gehört zu den Spätzündern, nicht zuletzt, weil er aus dem Berner Oberland stammt. Er hat erst als 45-jähriger Steuerberater und Hobby pianist entdeckt, dass es noch etwas besseres gibt als Bilanzkosmetik und Gewinn tuning: Musikkabarett!

Bis sein erstes Programm »Saupreiss, Schweizerischer!« abendfüllend war, hat er dann nochmals 5 Jahre gebraucht. Als er vor der Entscheidung stand, den alten Beruf an den Nagel zu hängen, haben ihm eigentlich alle abgeraten, ausser seinen Mandanten.

Da hat er sich gesagt: »No risk, no fun!« Seither hat er es immerhin auf zehn Programme gebracht. Nachdem ihm sein Agent, der die unterschwellig erotisierende Wirkung des Schweizer Akzents erkannte, geraten hat: »Weniger spielen, mehr reden!« ist die Musik immer mehr in den Hintergrund getreten. Der folgende Ausschnitt aus seinen Programmtiteln lässt erkennen, dass Politikabarett sein Ding nicht ist (man lacht jetzt direkt über die Politiker), dafür ist seinen Themen eine gewisse Zeitlosigkeit nicht abzusprechen:

»Die Zuzibilität der Weisswurscht«

(seine Abrechnung mit den Bayern)

»Die Frau gehört vor den Pflug«

(aber Frauen wollen doch Führungspositionen)

»Reif für die Insel«

(witziger Reisebericht über eine Velotour durch Irland)

»Die sexuellen Verirrungen der Beatles«

(da hat die Musik doch wieder gejuckt)

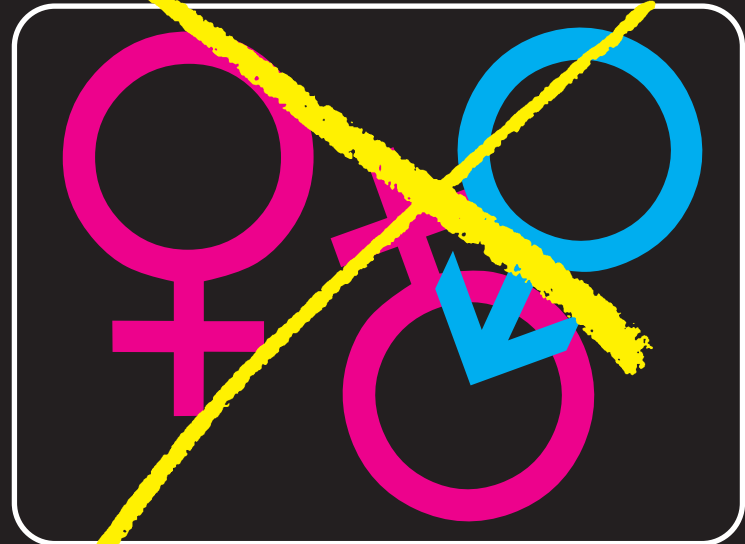
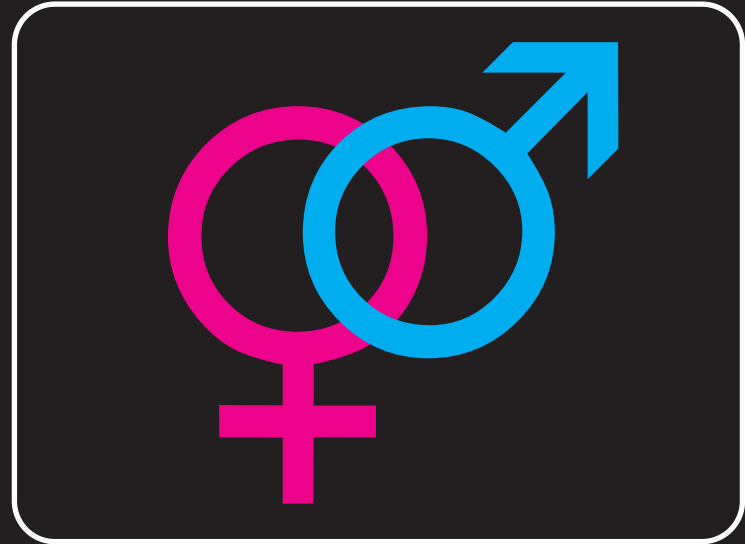
»Die letzten Rätsel der Menschheit«

(Gibt es Gott und wenn ja warum nicht? Soll man Spaghetti abschrecken? Was kommt nach dem Tod? )

»Kleine Geschichte der Sexualität«

(Überschall in der Rolle des Schweizer Sexualforschers Dr. Wilhelm G. Sprüngli)

Kürzlich erhielt er seine erste Auszeichnung: Er wurde in Salzburg zum besten in München lebenden Schweizer Kabarettisten gewählt.



# CHRISTIAN ÜBERSCHALL



# WENN TREUE SPASS MACHT IST ES LIEBE

## DAS ULTIMATIVE MANN/FRAU PROGRAMM

Im Kabarett ist es beim Thema »Mann / Frau« ähnlich wie beim Blues in der Musik: Ein guter Künstler kann immer wieder neuen Honig daraus saugen.

Christian Überschall ist ein Veteran an der Männer/Frauen-Front. Er hat schon als kleiner Junge lieber Schneefrauen gebaut als Schneemänner. Dann hatte er das Glück, dass seine Geschlechtsreife mit dem Beginn der Sexuellen Revolution in den Sechzigern zusammenfiel, als Frauen angefangen haben, aktiv am Geschlechtsverkehr teilzunehmen, wodurch alles sehr kompliziert und zeitraubend geworden ist. Anschliessend konnte er seine Sturm- und Drangzeit in der kurzen Phase völliger Zügellosigkeit zwischen der Einführung der Pille und dem Ausbruch der Aids-Panik ausleben.

Es folgten 30 Jahre Ehe mit allem, was dazu gehört. Sein Fazit aus dem Vergleich von Single- und Eheleben: »Ich kann beides nicht wirklich empfehlen. Vielleicht sind zwei Menschen für eine harmonische Beziehung einfach zu viel!«

Das alles hat Überschall in seinem neuen Programm verarbeitet. Es liegt in der Natur des Themas, dass dabei Erkenntnisse seines Alter Egos Dr. Wilhelm G. Sprüngli (Cunnilingus ist kein Honigschlecken) ihre angemessene Berücksichtigung gefunden haben.

»**ICH WAR MEINER FRAU  
SCHON OFT TREU**«